

Campus Times- Recknitz Campus Laage

SONDERAUSGABE



Recknitz Campus Laage

Campus Times ©

Neues aus & von der Schule



EXtra zur Eröffnung des Atriums haben wir über Monate hinweg alles verfolgt und haben daraus nun eine EXtraausgabe fertiggestellt. Ihr findet hier alle Antworten, die ihr euch übers Atrium stellen könntet. Viel Spaß und los geht's!

Das Atrium - es ist soweit

Viel Geld wurde in die Bauarbeiten unseres Atriums durch die Gemeinde Laage investiert. Etwa 700.000€, von denen ca. 50% für Arbeitsmittel und Löhne verbraucht wurden, hat das Ganze gekostet. Im Moment arbeiten etwa 20 Arbeiter 8,5 Stunden pro Tag an der Verschönerung unserer Schule. An Sonn- und Feiertagen wird nicht gearbeitet. Die Elektriker, Mauer, Maler, etc. liegen zeitlich gut im Plan, sodass das Atrium pünktlich zum Kulturcaffee, also Donnerstag, den 18. Oktober fertig ist. Wir sprachen mit zwei Arbeitern und dem Bauleiter. Als wir mit der Malerin und Lackiererin Simone Beyer sprachen und sie nach ihrem Lohn fragten, sagte sie nur lachend: „ Zu wenig.“ Frau Beyer ist die einzige Frau, die an unserem Atrium gearbeitet hat und auch die einzige Frau in der Firma, in der sie arbeitet (s.l. Bild oben). Im Gegensatz zu anderen findet sie, dass das nicht nur ein Beruf für Männer ist, aber man muss kräftig sein und sich durchsetzen können, denn Malerin zu sein ist nicht so einfach, wie es sich anhört. Der Bauleiter Herr Gebert gab uns Auskunft über die Kosten des Atriums und versicherte uns, dass die Arbeiter genau im Plan liegen.

Hier in der Zeitung möchten wir uns recht herzlich bei den mitarbeitenden Firmen und natürlich auch bei den hervorragenden Arbeitern für ihre Arbeit bedanken. Also vielen Dank an die Firmen:

- Ingenieurbüro Baupartner GbR
 - Ingenieurbüro Beier & Lehsten
 - Ingenieur- und Bausachverständigenbüro
 - Groth & Co. Bauunternehmung GmbH
 - L & W Bauelemente GmbH & Co KG
 - Ingenieurbüro Kohlen & Wendlandt
 - Ingenieurbüro Wiechmann
 - Bauhof GmbH Graal-Müriz
 - ELSTA Elektro- und Fördertechnik GmbH
 - Elektro-Lufttechnik GmbH Rostock
- und alle Arbeiter.

Franziska und Maja

- Architektur/Statik/Bauleitung
- Planung HLS
- SIGEKO
- Erweiterter Rohbau/Dach
- Fenster/Türen/Trockenbau
- Akustik/Schallschutz
- Planung Elektro
- Maler/Bodenbelag
- Elektro
- Heizung/Sanitär/Lüftung

Nachdem wir uns entschlossen hatten, eine Sonderausgabe für die Eröffnung zu gestalten, fragten wir uns, was ihr wissen wollt. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an jeden der beteiligten Schüler, die uns bei einer Umfrage Ideen gegeben haben.

Um möglichst korrekte Antworten finden zu können, befragten wir nicht nur die Bauarbeiter und den Bauleiter, sondern auch Frau Hünecke, die Leiterin Stadt- und Gemeindeentwicklung der Stadt Laage.



Reporter: Wir haben gehört, dass das Atrium zum 1. Kulturcafé eröffnet werden soll. Wird dieser Termin klappen oder müssen wir wieder in unserem Foyer auftreten?

Hünecke: Ich gebe zu, wir hätten nicht gedacht, dass alles so knapp wird, aber ja, wir werden es, wenn auch in letzter Sekunde, zu Ende bringen können. Nach der Veranstaltung werden wir noch den letzten Feinschliff machen, aber das Wesentliche haben wir bis dahin erledigt.

Reporter: Über viele Wochen hin mussten wir im Gymnasium den Baulärm ertragen und haben fast täglich neue Gesichter unter den Arbeitern gesehen. Wie viele Bauarbeiter sind denn beteiligt gewesen?

Hünecke: Zusammen mit den Architekten und den Leuten hinter den Kulissen ungefähr 35, aber vielleicht sogar noch mehr, die nur auf Zeit gearbeitet haben.

Reporter: Es wurde über diese kurze Zeit eine enorme Arbeit geleistet, tagsüber ist dieser riesige Raum richtig schön hell, aber wie sieht es nachts aus? Was wir meinen, ist, reicht die Beleuchtung auch im Dunklen aus?

Hünecke: Auf jeden Fall, denn es werden auf der Tribüne noch unter den Sitzen Lampen eingebaut, außerdem auch an den Wänden und unter den Fenstern.

Reporter: Werden denn überhaupt alle hineinpassen?

Hünecke: Wenn du damit meinst, ob etwa 800 Schüler plus Eltern und Freunde Platz haben werden? Nein, das nicht. Der ganze Raum hat eine Fläche von 200m², dazu noch die 70m² von der Tribüne. Insgesamt werden etwa 180 Stühle hineinkommen, aber es gibt noch ausreichend Platz zum Stehen. Dazu kommt noch, dass man sich notfalls hinter den Fenstern hinstellen kann. Das sollte aber wirklich nur eine Notlösung sein. Aber der Raum kann nicht nur für Feste genutzt werden, denn es passen rund 57 Prüfungsplätze hinein.

Reporter: Hört sich gut an, aber wie teuer war denn der Spaß?

Hünecke: Durch die Bezahlung der Arbeiter und den Kosten für Materialien 900.000€, also in etwa ein Viertel der Grundschule (3,8 Mio.). Schon ziemlich viel für einen Raum.

Reporter: Das hört sich so an, als wären Sie nicht ganz überzeugt von der Unternehmung?

Hünecke: So kann man das nicht sagen, denn der Raum kann ja vielseitig genutzt werden, aber wenn man bedenkt, dass ein einzelner, zwar großer Raum, ein Viertel einer ganzen Schule kostet, ist es schon ganz schön viel.

Reporter: Ja das stimmt. Danke, dass Sie sich Zeit genommen haben.

Hünecke: Nicht der Rede wert.



29.4.12



29.4.12



16.4.12



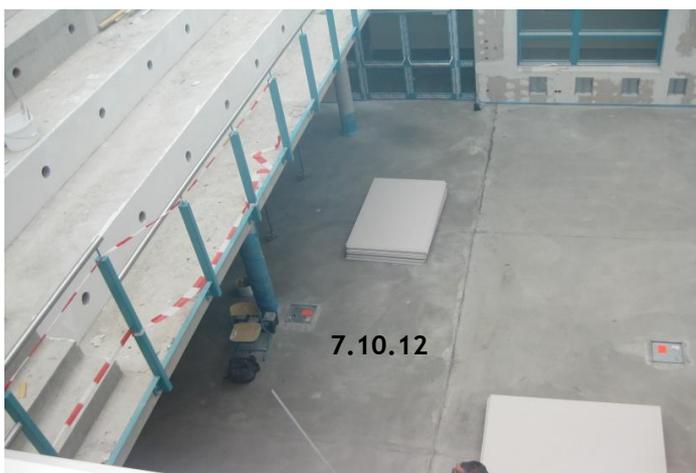
11.6.12



11.6.12



11.6.12



7.10.12



10.10.12



Stress pur- aber :
Ich liiiebe es!

Wir auch!



*Reportage von der Generalprobe zum Kulturcafé
Wir schreiben den 15.10.12 und alle Hofstände haben sich im Ballsaal für das Fest versammelt. Fürstlich geschmückt und aufgedonnert haben sich unter anderem der Hofnarr, die königlichen Sängerinnen, das Orchester, aber auch die Diktatoren und die strengen Gefängnisaufseher.*

Und jetzt mal bitte Deutsch!



Heute am 15.10.12 findet die Generalprobe in unserem neuen Atrium statt. Es sind viele gekommen und die Stimmung ist super, aber alle sind aufgeregt, es ist immerhin das erste Mal, dass die meisten in diesem Raum sind... . Dann sind da auch noch die Bauarbeiter, die einfach weiterarbeiten... . Allein durch das Befragen der Leute haben wir mitbekommen, dass (Frau Kaleun, jetzt bitte nicht ärgern) viele bloß zum „Zuschauen und Reinschnuppern“ da waren. Aber die, die nicht bloß „Klatscher“ und „Zuschauer“ waren, haben wirklich gesungen, getanzt, gestrickt und geübt. Es war zwar alles noch etwas laut, doch Frau Gauger-Crohn hat wieder alles gut gecoach.

In jedem Fall ist unser Kulturcafé einen Besuch wert, hier noch ein Geheimtipp obendrauf: tanzende Jungs! !!!!..... Fotos bei der nächsten Ausgabe!

Viel Spaß!

Sophia & Luisa

**Unsere Themen
sind Eure Themen**

Impressum:

RecknitzCampus

Schulstraße 13

18299 Laage

Telefon:

038459 - 66780

E-Mail:

mail@recknitzcampus.d

Die Redakteure dieser Ausgabe in Bildern:



v.l.n. r.: Luisa Narjes, Sophia Schlawien, Lea Pilger, Constanze Knoll, Saskia Claußen, Julia Will, Mareike Claußen, Franziska Zaumseil, Maja Ruhmann, nicht auf dem Foto: Jenny Taraba